



## Einschreiben

LfU Bayerisches Landesamt für Umwelt · 86177 Augsburg

3P Technik Filtersysteme GmbH  
Geschäftsführung  
Robert-Bosch-Straße 16-18  
73337 Bad Überkingen

Ihre Nachricht  
Jorge Torras-Piqué  
28.04.2015

Unser Zeichen  
67-4502-22460/2016

Bearbeitung  
Florian Ettinger  
Florian.Ettinger@lfu.bayern.de  
Tel. +49 (821) 9071-5745

Datum  
24.05.2016

**Vollzug des Bayerischen Wassergesetzes: Art. 41f Bauartzulassung serienmäßig hergestellter abwassertechnischer Einrichtungen;  
hier: "3P Hydrosystem metal" für Niederschlagswasser von Metall(dach)flächen**

Anlage(n): Anlage 1 Feldversuch mit Standzeitermittlung  
Anlage 2 Betriebshandbücher mit technischer Beschreibung,  
Wartungsanleitung und Registrierung  
Anlage 3 Nachweise Anlagentypvergrößerung  
Anlage 4 Unterlagen zu Betriebserkenntnissen  
Anlage 5 Kostenrechnung

Das Bayerische Landesamt für Umwelt (LfU) erlässt folgenden

### Bescheid

#### 1 Wasserrechtliche Bauartzulassung

Der Firma 3P Technik Filtersysteme GmbH, Robert-Bosch-Straße 16-18, 73337 Bad Überkingen – nachfolgend als Fa. 3P bezeichnet – wird hiermit eine wasserrechtliche Bauartzulassung gemäß Art. 41f des Bayerischen Wassergesetzes (BayWG) in der Fassung vom 19.07.1994, zuletzt geändert durch Gesetz vom 27.07.2009, erteilt.

Die **wasserrechtliche Bauartzulassung** trägt das Kennzeichen:  
**LfU BY-41f-2016/1.0.0**

Im Einzelnen werden folgende, serienmäßig hergestellte Anlagen zum Behandeln des Niederschlagswassers von Metall(dach)flächen – nachfolgend als Behandlungsanlagen Hydrosystem metal bezeichnet – zugelassen:

- „3P Hydrosystem metal DN 400, Bauhöhe des Filters 250 mm“

Hauptsitz LfU  
Bürgermeister-Ullrich-Str. 160  
86179 Augsburg

Dienststelle Hof  
Hans-Högn-Str. 12  
95030 Hof

www.lfu.bayern.de  
poststelle@lfu.bayern.de

Telefon +49 821/9071-0  
Telefax +49 821/9071-5556

Telefon +49 9281/1800-0  
Telefax +49 9281/1800-4519



22460/2016

- „3P Hydrosystem metal DN 400, Bauhöhe des Filters 500 mm“
- „3P Hydrosystem metal DN 1000“

Der vorliegende Bescheid gilt **rückwirkend ab 01.01.2016** und ist **befristet bis 31.12.2020**. Ein Antrag auf Neuerteilung ist rechtzeitig – mindestens sechs Monate vor Fristablauf – beim Landesamt für Umwelt zu stellen.

## 1.1 Kurzbeschreibung

Behandlungsanlagen 3P Hydrosystem metal werden von unten nach oben durchströmt und im Dauerstau betrieben. Die wesentliche Reinigung erfolgt bei Durchströmung einer eingesetzten Filterkartusche.

Funktionsbedingt müssen die Behandlungsanlagen 3P Hydrosystem metal mit einem zulaufseitigen Absturz (Höhendifferenz gegenüber Ablauf von mindestens 250 mm) angeschlossen werden.

Konstruktions- bzw. handhabungsbedingt unterscheiden sich die Systeme DN 400 (Filterfläche: 0,0855 m<sup>2</sup>) und DN 1000 (Filterfläche: 0,499 m<sup>2</sup>) geringfügig. Die Modifikation wirkt sich jedoch nicht auf das Funktionsprinzip der Behandlungsanlage aus.

Die Bestandteile des jeweiligen Anlagentyps, inklusive Schachtbauwerk, ergehen aus den nachfolgenden Kapiteln. Der Aufbau ergeht aus jeweiliger Konstruktionszeichnung und den Betriebshandbüchern mit technischer Beschreibung in den Anlagen 2 und 3 des vorliegenden Bescheids.

Behandlungsanlagen 3P Hydrosystem metal können alternativ zum verschlossenen Überstau- bzw. Absaugrohr (Notüberlauf mit Abschlusskappe verschlossen) mit geöffnetem Überstau- bzw. Absaugrohr betrieben werden, sofern dort ein Überlaufmeldesystem der Fa. AFRISO (alternative Vorkehrung gegen unkontrollierbares Überlaufen) installiert wird. Dieses besteht aus:

- konduktivem Füllstandssensor
- Ereignismeldesystem EMS 442 (Alarm-Weiterleitung an AFRISO Net Webservice über SMS mit optionaler Weiterleitung an den Anlagenbetreiber)

Abhängig vom Anwendungsfall können die Behandlungsanlagen 3P Hydrosystem metal zusätzlich eine Teleskopverlängerung für das Schachtbauwerk aufweisen.

### 1.1.1 Kurzbeschreibung 3P Hydrosystem metal DN 400

Behandlungsanlagen 3P Hydrosystem metal DN 400 bestehen aus einem rotierten Polyethylen-Schachtbauwerk (max. Außendurchmesser 445 mm und 8 mm Wandstärke; werkseitige Dichtungsprüfung) mit eingesetzter Filterkartusche. Zu- und Ablauf sind mit DN 100 angelegt. Die gesamte Bauhöhe nach Anlagentyp beträgt 870 mm (Bauhöhe d. Filters 250 mm) oder 1130 mm (Bauhöhe d. Filters 500 mm).

Das Polyethylen-Schachtbauwerk beinhaltet:

- Schachtdeckel – Abdeckung aus Polyethylen
- geprüftes Dichtelement zwischen Filterkartusche und Polyethylen Schachtbauwerk mit folgenden Spezifikationen:

▪ Material:	Gummi
▪ Öffnungsweite:	330 mm
▪ Materialstärke:	22 mm
- Riegel zur Sicherung der Filterkartusche gegen Auftrieb (zweifach)
- Überstaurohr (Notüberlauf) – mit Abschlusskappe verschlossen